

Festansprache von Bürgermeister Norbert Stumpf bei der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages am 5. November 2016 in Schönbach/Luby

Sehr geehrte Gäste, liebe Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Černiková, liebe Anita,
ich darf Sie heute alle recht herzlich hier in Schönbach (Luby) begrüßen.

Wir haben heute einen weiteren Höhepunkt in der Beziehung zwischen Schönbach und Bubenreuth zu feiern, wir sind nicht nur hier hergekommen, um auf die 60 Jahre Patenschaft der Heppenheimer und Bubenreuther über Schönbach anzustoßen, sondern möchten mit Ihnen allen gemeinsam die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde zwischen Schönbach und Bubenreuth feiern.

An dieser Stelle möchte ich es nicht verpassen, herzliche Grüße aus Heppenheim auszurichten. Dem Bürgermeister und den Stadtverordneten war es heute nicht möglich, nach Schönbach zu reisen, sie haben aber einen schriftlichen Gruß mitgegeben.

In den letzten 60 Jahren ist viel passiert. Zwei Generationen ist es nun her, dass Heppenheim und Bubenreuth gemeinsam in der Patenschaft zeigen, mit Schönbach eng verbunden zu sein.

Mit „viel passiert“ meine ich, dass viele Wunden verheilt sind. Die neue Heimat ist mittlerweile ein Zuhause geworden und den Nachkommen wird viel über die Geschehnisse berichtet, diese Informationen aus erster Hand sind wichtig, denn viele Zeitzeugen gibt es leider nicht mehr.

An dieser Stelle möchte ich unseren „Partnerschaftsbeauftragten“ herzlich begrüßen, lieber Andreas Horner, herzlich willkommen und vielen Dank für deine Arbeit. Ohne dich hätten wir sicherlich noch keinen Partnerschaftsvertrag unterschriftsreif vorliegen. Vielen Dank, deine Kontakte und dein Wissen sind für die Basis dieser Partnerschaft besonders wichtig.

Die Gemeinde Bubenreuth zeigt sehr schön die Verbindung mit Schönbach in ihrem Wappen. Der Pflug auf der einen Seite gibt die landwirtschaftliche Prägung Bubenreuths wieder und die Geige auf der anderen Seite steht für die instrumentenbauenden Neubürger, die vor 70 Jahren mit ihrem Wissensschatz nach Bubenreuth gekommen sind. Es zeigt, dass man - dass wir - zusammengehören.

Meine Damen und Herren,
Partnerschaft WAR eine gute und notwendige Sache, die der Heimatgewinnung für Vertriebene geholfen hat;

Partnerschaft IST eine gute und notwendige Sache, damit die Vertriebenen immer einen Bezugspunkt in ihre Heimat haben und ein kulturelles Gedächtnis an ihre Heimat und die ihrer Vorfahren haben.

Jetzt wollen wir auch für die Zukunft diese Verbindung zwischen Schönbach und Bubenreuth stärken und weiterentwickeln und haben uns gemeinsam entschieden, eine Partnerschaft zu besiegeln.

Sie alle tragen mit Ihrem Kommen heute diese Partnerschaft mit, ein herzliches Dankeschön gilt allen Vertretern aus Vereinen, Kirchen und politischen Gremien, denn mit Ihrer Hilfe werden wir die menschlichen und privaten Verbindungen pflegen und am Leben erhalten.

Ich möchte mit Ihnen allen nicht in der Vergangenheit wühlen, sondern in die Zukunft blicken.

Ich möchte Sie einladen, sich als Botschafter für die Partnerschaft zu engagieren, jeder Verein, jede Gruppierung oder Institution kann dazu beitragen, ein dichtes Netz persönlicher Bindungen zu knüpfen.

Die Partnerschaft zwischen Bubenreuth und Schönbach ist ohne Zweifel keine alleinige Angelegenheit von kommunalen Funktionsträgern, sondern die Begegnungen zwischen Schülern, Sportlern, Künstlern, und vielen anderen Personen beider Kommunen sind die Basis für eine funktionierende und menschliche Bindung.

Unsere Aufgabe ist es, unseren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten zu bieten, in persönlichen Begegnungen viel voneinander zu erfahren. Diese Begegnungen, das weiß ich aus eigener Erfahrung, sie geben den Beteiligten sehr viel, sie machen Spaß, sie liefern Stoff zum Nachdenken, sie motivieren zu weiteren Besuchen und Aktivitäten und bahnen Freundschaften an.

Partnerschaften sind gelebte Demokratie, denn sie beruhen auf der Beteiligung der Bürgerschaft. Die ehrenamtlichen Botschafter leisten sehr viel, aber sie gewinnen auch viel durch ihr Engagement. Sie lernen nicht nur neue Menschen und Sichtweisen kennen, sie erleben vor allem, dass sie selber etwas bewirken können. Unsere Partnerschaft eröffnet Handlungsspielräume und macht unsere Bürger zu Botschaftern.

Ich freue mich deshalb ganz besonders, dass wir heute unsere Partnerschaft feierlich besiegeln dürfen.

Danken möchte ich für die Vorarbeit meiner Mitarbeiterin Frau Monika Eckert, dem ehemaligen Schönbacher Bürgermeister Hans Kreuzinger und unserem Bubenreuther Gemeinderat Andreas Horner, der sich auch Zeitzeuge nennen darf.

Ebenso danke ich meinem Bürgermeisterkollegen Andreas Rubner aus Markneukirchen, aus dem Ortsteil Erlbach dem Ortsvorsteher André Worbs

und dem ehemaligen Bürgermeister Klaus Herold und natürlich meinem Vorgänger Altbürgermeister Rudolf Greif für ihre bisherige und auch künftige Unterstützung, den Mitgliedern beider Gremien für ihr einstimmiges Votum zur Partnerschaft und allen Vertretern der Vereine und Organisationen.

Ihnen besonders wünsche ich schon heute beim gemütlichen Teil nette Gespräche, viele Kontakte für die Basis unserer Partnerschaft, denn sie sind mit dem heutigen Tag unsere internationalen Botschafter geworden.

Zum Schluss bleibt mir nur noch, uns allen eine lange, intensive und immerwährende gute Partnerschaft zu wünschen.

Als Geschenk gibt es neben der Urkunde auch etwas Praktisches - mit diesem Geld kann sicherlich die eine oder andere notwendige Beschaffung für die Schule hier in Schönbach realisiert werden.

Vielen Dank für die Feier hier in Schönbach und Ihnen allen vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.